



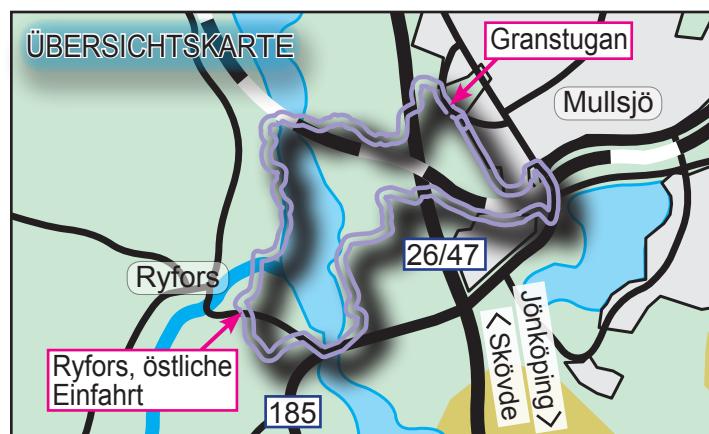
STRÅKENLEDEN

Ein Natur- und Kulturwanderweg in Mullsjö - 10 km

 www.skaraborgsleder.se

1. August 2020

Erleben Sie die herrliche Natur und Kultur in der Umgebung von Mullsjö. Der Wanderweg Stråkenleden kombiniert das Beste verschiedener lokaler Wanderwege und lässt den Besucher einen Querschnitt der Geschichte des Ortes von der Eiszeit bis in die moderne Zeit erleben. Für die Wanderung benötigt man ca. drei Stunden.



DER WANDERWEG

Gute Startpunkte sind die Hütte Granstugan bzw. Ryfors (Punkte C und H auf der großen Karte auf der Rückseite). Beide verfügen über Besucherparkplätze. Die Route folgt guten Wegen und wenig befahrenen kleinen Straßen durch eine flache Landschaft mit einigen kurzen Anstiegen. Bequeme Schuhe sind empfehlenswert. Der Wanderweg ist teils mit Schildern und teils mit hellvioletten Markierungen an Pfosten und Bäumen gekennzeichnet und ist in beide Richtungen markiert. Bitte beachten Sie, dass der Weg manchmal von anderen Routen gekreuzt wird und sich die Strecke mit anderen Wegen teilt.

Rastplätze und andere Arten von Service sind mit Buchstaben in der Karte markiert, Sehenswürdigkeiten dagegen mit Ziffern.

SPUREN DER EISZEIT

Die Landschaft um Mullsjö trägt viele imposante Spuren der letzten Eiszeit. Die 1,5 bis 2 km dicken Eismassen brachen eine Unmenge an Steinen aus dem Gebirgsgrund und zermahlten sie zu Kies und Sand, die dann zu Baumaterial für die neue Landschaft wurden. Die Landschaft, die wir heute sehen können, wurde vorwiegend am Rand des Gletschers gebildet, wo enorme Mengen an Wasser und Sediment ausgeschwemmt wurden. Dies geschah ca. vor 13.000 Jahren, als sich die Eismassen zurückzogen. Jeder, der in verschiedenen Teilen des Landes gewandert ist, weiß, dass es ziemlich verschieden aussehen kann. Typisch für die Gegend rund um Gyljeryd und Ryfors ist, dass es keine felsige Moräne gibt.

Entlang der Strecke werden Sie sowohl kleine als auch mächtige Sand- und Kiesrücken sehen. Gyljerydsmon ist ein Plateau, das aus sehr großen sogenannten glazialfluvialen Sedimentablagerungen besteht. Rund um den See Stråken können Sie Spuren des Deltas und der Eisflussrinnen sehen, die sich tief in das Plateau eingefräst haben. Das Tal entlang des Bachs Mullsjöbäcken und die Schluchten nördlich von Ryfors sind gute Beispiele für Eisflussrinnen. Sie passieren auch den See Trollsjön, der ein prachtvoller Toteissee ist. Diese entstehen, wenn riesige Eisblöcke sich von einem Gletscher lösen, mit Sand und Kies überspült werden und dann schmelzen. Zurück bleiben große Gruben, die dann Seen bilden. Die meisten Seen in Schweden sind auf diese Weise entstanden.

DIE NATUR

Der Bach Mullsjöbäcken folgt einer tiefen Schlucht mit vielen Schwarz-Erlen. Die Schlucht bietet eine geschützte Umgebung und hohe Luftfeuchtigkeit, was u.a. den Straußenfarn in dichten Matten wachsen lässt. Im Bach gab es früher einen natürlichen Bestand an Forellen. Das Projekt "Lässt die Forellen laichen" zielt darauf ab, ein so sauberes Wassermilieu zu schaffen, dass die Forellen zurückkommen.

Entlang den Ufern des Sees Stråken vermischt sich Nadelwald mit Streifen von Laubbäumen. Im Naturschutzgebiet Ryfors Gammelskog ist der Nadelwald seit dem frühen 18. Jahrhundert weitgehend unberührt geblieben, wodurch eine vielfältige Flora und Fauna entsteht.

Aufgrund des mageren Sandbodens sind Kiefern auf dem Plateau Gyljerydsmon vorherrschend. Der lichte, helle und weitläufige Kiefernwald ist eine schöne Umgebung für Spaziergänge. Auf dem Plateau gibt es ein großes Gebiet mit alten Kiefern, was auch zu einer besonderen Flora und Fauna beiträgt.



Der Weg führt an den Seen Stråken und Trollsjön vorbei, an denen es mehrere einfache Badeplätze gibt. Mit einem Angelschein dürfen Sie im See Stråken angeln.

DIE GESCHICHTE DER MENSCHEN

Zu den ältesten Spuren der Menschen, auf die Sie entlang des Weges stoßen, zählt ein Hohlweg an der Furt, die bei Nybro lag. Hierbei handelt es sich um eine Fahrstrecke, die Jönköping mit u.a. Falköping verband und während des frühen Mittelalters ein Teil der Reiseroute Erikskata war.

Die Eisenhütte Ryfors Bruk wurde bereits im 18. Jahrhundert gegründet. Der Betrieb wurde Anfang des 20. Jahrhunderts eingestellt, da er nicht mehr rentabel war. Danach konzentrierte man sich u.a. auf Tierhaltung und Forstwirtschaft.

Die Ortschaft Mullsjö entstand erst, als die Eisenbahn in den 1860er Jahren gebaut wurde. Der Ort war eine geeignete Stelle, die Dampflokomotive mit Wasser zu füllen.

Die Eisenbahn wiederum eröffnete neue Möglichkeiten, Unternehmen zu betreiben. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Fischzucht eine wichtige Tätigkeit in Mullsjö.

In den 1940er Jahren wurde der Tourismus in Mullsjö etabliert. Damals war es die gute Luft und der Wintersport, der gestresste Städter anzog. Heutzutage bietet der Ort zu allen Jahreszeiten fantastische Möglichkeiten zu einem aktiven Leben in der Natur.

WEITERE EMPFEHLUNGEN

- + Blå Spåret, 6 km
- + Kulturled Gyljeryd, 6 km
- + Eriksgatuleden, 7 km (14 km hin und zurück)
- + Ryforsleden, 7 km
- + Knipesjöleden, 9 km
- + Röda Spåret, 9 km
- + Mullsjö Runt, 22 km
- + Södra Vätterleden, Hotel Mullsjö-Bottnaryd, 28 km
- + Västra Vätterleden, Fagerhult-Hotel Mullsjö, 31 km

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

- + Mullsjö Kommun, Tel. 0392-140 00
- + Telefonauskunft, Tel. 118 118
- + Notfall, Tel. 112
- + Gesundheitszentrum, Tel. 010-242 47 00

STRECKENBESCHREIBUNG

1. Der Bach **Mullsjöbäcken** ist Teil eines Projekts zur Wasseraufbereitung, durch das eine Wasserqualität erreicht werden soll, die es der Forelle ermöglicht, zu laichen. In zwei separaten Wasserläufen wird das Oberflächen- und Abwasser bzw. Tropfwasser nach unten zum See Stråken geführt. Einige der Dämme, darunter drei an der Hütte Granstugan und einer dort, wo der Weg unter der Straße 26/47 verläuft, wurden 2005 als Sickerbecken gebaut, um das Oberflächenwasser zu reinigen. Sie gehören nicht zu den ursprünglichen Fischteichen.

2. Die Eisenbahnbrücke bei **Stråkensbro** wurde 1862 fertiggestellt. Die aktuelle Konstruktion ist die dritte Generation. Unter der Eisenbahnbrücke befindet sich auch eine Fußgängerbrücke. Es wird erzählt, dass die Kinder, die früher auf der Westseite des Sees wohnten, über die Brücke zur Schule in **Nykyrka** gelangten. Wahrscheinlich gab es schon recht früh eine Fußgängerbrücke, da die Kate gleich südwestlich der Brücke aus den 1790er Jahren Spångerna (die Planken) heißt.

3. Der 30 km lange See **Stråken** ist ein beliebtes Kanu- und Angelgewässer.

4. Ein kurzer Abstecher führt zu **Tolv stenar** (die zwölf Steine). Der Platz wird mit der Familie Sager (Ryfors Bruk) in Verbindung gebracht.

5. Der Fluss **Tidan** ist 187 km lang, einschließlich des Quellgebiets. Der Fluss beginnt am Oberlauf um den See Strängseredsjön zwischen Ulricehamn und Bottnaryd, führt vorbei am länglichen See Stråken und mündet schließlich bei Mariestad in den See Vänern. Der Tidan ist einer der wenigen schwedischen Flüsse, die nach Norden fließen.

6. Hier verlief eine **Eisenbahnstrecke** vom Sägewerk Ryfors zum See Stråken. Die Wagen wurden mit Pferden gezogen und das Schnittholz wurden dann über den See per Schiff zu einer Stelle etwa 150 m südlich der Brücke Stråkensbro transportiert. Dort gab es ein Anschlussgleis bis hinauf zur Stammbahn. Wegen der Neigung des Eisenbahndamms wurden die Wagen mit einer Winde zur Stammbahn hinaufgezogen. Die erste Winde war dampfbetrieben, wurde aber später durch eine elektrische ersetzt. Dies zeigt, wie kompliziert die Logistik bis Anfang des 20. Jahrhunderts sein konnte, als die Industrie weniger abhängig von Wasserkraft wurde.

7. **Ryfors Bruk** wurde 1742 gegründet. Der Betrieb, der auf Eisenverarbeitung basierte, wurde 1906 eingestellt, als die Konkurrenz von außen zu stark wurde. Danach konzentrierte man sich auf Tierhaltung und Forstwirtschaft. Die Gebäude auf dem Gelände der Eisenhütte sind weitgehend erhalten geblieben und ein Besuch lohnt sich. Der englische Landschaftspark aus dem Jahre 1880 auf 375 ha ist einzigartig in Schweden. Im Park befindet sich der älteste Golfplatz des Landes, der im Jahre 1888 angelegt wurde.

8. Das **Naturschutzgebiet Ryfors Gammelskog** war einst ein Teil des englischen Landschaftsparks und ist seit dem frühen 18. Jahrhundert unberührt geblieben. Hier gibt es 35 m hohe Nadelbäume. Das unberührte Ökosystem trägt zu einer speziellen Flora und Fauna bei. Der dichte und stattliche Nadelwald bietet einen schönen Kontrast zu der mehr offenen Landschaft und dem Laubwald entlang des Flusses Tidan. Im Naturschutzgebiet gibt es einen separaten Rundwanderweg, der mit orangen Markierungen gekennzeichnet ist.

9. Der **Hohlweg bei Nybro** ist einer der größten in Schweden, ca. 7 m tief. Die mittelalterliche Reiseroute Eriksgata führte hier an der Furt vorbei, wo jetzt die Brücke steht. Südwestlich von Nybro gibt es Spuren von Hohlwegen und in nördlicher Richtung ist die Ostseite des Sees Stråken leicht passierbar.

10. Der Weg kreuzt **Gyljerydsmon**, eine plateauartige Eisflussablage, die vor ca. 13.000 Jahren entstand. Von der Brücke Stråkensbro südwärts in Richtung Campingplatz gibt es ein aufgrund seiner Größe einzigartiges Gebiet mit einem sehr alten Kiefernwald.

11. **Trollsjön**: Nach einem Abstieg erreichen Sie den unglaublich schönen See Trollsjön, früher bekannt als Gölgegöl. Der ca. 10 m tiefe See ist ein Toteissee und hat nur unterirdische Zu- und Abflüsse. Im See gibt es u.a. Graskarpfen, die sich von der Vegetation ernähren, was verhindert, dass der See zuwächst. Nutzen Sie die Gelegenheit und bewundern Sie den schönen Kiefern- und Fichtenwald, der rund um den See wächst. Am See befindet sich ein Rastplatz, der zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert ist.

12. **Qvists Erdhöhle**: Hier hat einige Zeit Seidenweber Magnus Qvist (1836-1910) gewohnt. Er war ausgebildet, aber erzählte wenig von seinem Leben.

13. Die heutige **Kirche Nykyrke kyrka** wurde am 16. Oktober 1887 eingeweiht. Die alte Kirche aus dem Jahre 1656 war zu klein geworden, weil die Bevölkerung im Bezirk Nykyrke zugenommen hatte. Das Gebäude wurde komplett aus Holz gebaut. Der Baustil ist neugotisch. E.A. Sager und R. Sager widmeten dem Kirchenbau großes Interesse. Die Familie Sager war katholisch, was zu einem für diese Zeit heiklen Problem beitrug. Katholiken und Protestanten konnten nicht beliebig vermischt werden. Die Lösung war eine Erweiterung des Friedhofs auf der Nordseite, wo nur Katholiken bestattet werden durften. Die dreizehn Schmiede von Ryfors schmiedeten ihre eigenen Grabkreuze. Zwölf der Kreuze befinden sich vor der Kirche und das dreizehnte steht an der Chorwand. Im Waffenhaus der Kirche hängt ein sogenannter Engel des Lichts aus der alten Kirche.

14. Die ca. 100 Fischteiche sind stromabwärts des Baches Mullsjöbäcken bis zum See Stråken verstreut. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die Teiche von Hand gegraben. Hier wurden Bachsaibling, Regenbogenforelle und Forelle gezüchtet. Der Rogen wurde aus Dänemark geholt. Dieser Rogen war so reif, dass man die Augen der Fischbrut im Ei sehen konnte. So ein Rogen ist relativ leicht zu transportieren, wenn er feuchtgehalten wird. An den Teichen gab es ein spezielles Bruthaus für den Rogen. Der Fisch wurde dann lebend mit dem Zug zum Warenhaus NK in Stockholm transportiert. Eine Person musste mitreisen, um das Wasser mit Sauerstoff anzureichern. Das Unternehmen wurde 1909 von Dr. Johan Larsson gegründet und bis ins Jahr 1937 betrieben.

SERVICE

A. **Lusthuset**: Pavillon mit Sitzbänken.

B. **Clubhaus des Golfclubs Ryfors**, www.ryforsgk.se, Tel. 0392-128 84: Parkplätze, Café geöffnet während der Golfsaison, Golf-Shop.

C. **Ryfors, östliche Einfahrt**: Startpunkt mit Parkplatz, Informationstafeln und Tischgruppen.

D. **Mullsjö Camping**, Tel. 0392-120 25: Camping, Hütten, Laden und Badeplatz.

E. **Motell VIP Mullsjö**, Tel. 0392-120 30: Restaurant, Zimmer und Laden.

F. **Hotel Mullsjö**, Tel. 0392-494 00: Restaurant und Unterkunft, Parkplatz vor dem Hotel, Kran mit Trinkwasser hinter dem Hotel, Badeplatz und WC am See Mullsjön gleich nördlich vom Hotel.

G. **Trollsjön**: Rastplatz mit Grill und Tischgruppe.

H. **Granstugan**: Startpunkt mit Parkplatz und Informationstafel.

I. **Björkhaga Hotell & Konferens**, Tel. 0392-120 50: Restaurant und Unterkunft (liegt direkt außerhalb der Karte).

J. **Mullsjö Zentrum**: Touristeninformation, Tel. 0392-140 00, Verkehrsinformationen, Tel. 0771-44 43 33 (Bus- und Bahnverbindungen).

